

Gottesdienstordnung für die Pfarreien Eiterfeld, Großentaft, Rasdorf, Ufhausen und Wölf

Liebe Schwestern und Brüder,

mit der Absage unserer öffentlichen Gottesdienste werden wir ganz besonders in diesen Tagen herausgefordert, miteinander und füreinander zu beten. „Der Corona-Virus hat uns im Griff“, sagen die einen, die anderen sagen: „Alles übertrieben, nur „Angstmacherei!“

Nun beginnt auf jeden Fall eine Zeit der Besonnenheit! Die wörtliche Übersetzung von „corona“ bedeutet „Krone“. Ich denke sofort an die bekrönte Gottesmutter, die am Eingang des großen Platzes vor der Basilika in Lourdes steht. Ihr unsere Anliegen anzuvertrauen könnte ein erster Schritt sein. Wir brauchen Heilung! Beten wir deshalb das Gebet des Rosenkranzes GL 4,1 sowie das Gebet GL 17,4 und den Psalm 91.

Bleiben wir in einer Kette des Gebetes über die Gottesdienste im Fernsehen, im Radio, im Internet unter www.bistum-fulda.de verbunden.

Wir Priester halten für die ganze Gemeinde an jedem Tag jeweils eine Hl. Messe und schließen auch Ihre Intentionen, die Sie bereits bestellt haben, mit ein.

Sollten Sie aktuelle Anliegen für diese täglichen Messen haben, die eben unter „Ausschluss“ der Öffentlichkeit stattfinden, lassen Sie es uns wissen, via Zettel im Briefkasten der Pfarrämter oder über das Telefon.

Die Kirchen und die Kapelle im Pfarrzentrum von Eiterfeld sind unter Tags für das persönliche Gebet geöffnet.

Gehen wir auf die Suche nach der Krone des Lebens, die uns in Jesus Christus menschlich vor Augen gestellt, das Heil verheißen hat.



Bekrönte Madonna in Lourdes Foto: Markus Blümel

Am vergangenen Sonntag haben wir einmal erlebt, wie es sein kann, dass Sonntags keine Glocken zum öffentlichen Gottesdienst läuten. Viele haben vielleicht auf die Uhr geschaut und gesagt: „Jetzt wäre die Hl. Messe in unserer Kirche, doch sie ist abgesagt worden wegen der Ansteckungsgefahr mit Corona!“

Und die Glocken läuten auch weiter nicht zur Hl. Messe, nur zu den Tagzeiten des Angelusgebets, morgens, mittags und abends. „Der Engel des Herrn“ (Angelus) steht in unserem GL (Gotteslob) unter der Nr. 3,6.

Dieses Gebet könnte wieder entdeckt werden, wenn eben jetzt die Glocken läuten. Bischof Gerber sprach in seiner Videobotschaft von einer „Brachzeit“. Wir können uns eben nicht so selbstverständlich zur Messe oder anderen Gottesdienstformen treffen.

Vielleicht weckt das ja eine Sehnsucht danach, die wir bisher so nicht kannten! Ich wünsche Ihnen ganz viel Freude beim Gebet des „Angelus“ und bei weiteren persönlichen Gebeten Zuhause. Bilden wir kleine Hauskirchen, geistig vernetzt. Mit dem Blick auf die Menschwerdung Gottes in unserer Welt brauchen wir keine Angst zu haben, denn „das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“



Tabgha am See Genesareth Foto: Markus Blümel

Bleiben wir gerne verbunden über das Tel. 06672-243,
oder via mail: pfarramt@sankt-georg-eiterfeld.de,
und die homepage des Pastoralverbundes: www.pastoralverbund-hessisches-kegelspiel.de

Pastorale Angebote des Bistums über:

www.bistum-fulda.de

Für das Team der Seelsorgerinnen und Seelsorger in der Pfarreiengemeinschaft im Hessischen Kegelspiel
grüßt

Ihr Pfarrer Markus Blümel